



EUROPÄISCHES
HANSEMUSEUM

HANSE VOKAL

Polyphonie entlang der Ostsee

Europäisches Hanse-Ensemble
Manfred Cordes, Leitung und Moderation

In Kooperation mit



EUROPÄISCHES
HANSE-ENSEMBLE

Stadteuse
DIE HANSE



Cultural Centre
of the County of Sings
and the Hanseatic
Museum





Rostock ca. 1597, Frans Hogenberg

HANSE VOKAL

Polyphonie entlang der Ostsee

Mittwoch, 22. Juni 2022, 19 Uhr

Lübeck, Europäisches Hansemuseum, Beichthaus

Donnerstag, 23. Juni 2022, 19 Uhr

Bremen, Dom St. Petri

Europäisches Hanse-Ensemble

Manfred Cordes – Leitung

Sophie Harr – Sopran

Baiba Urka – Sopran

David Erler – Alt

Laura Lopes – Alt

Michel Gattwinkel – Tenor

Christian Volkmann – Tenor

Przemysław Bałka – Bass

Sebastian Walser – Bass



Programm

HANSE VOKAL

Polyphonie entlang der Ostsee

Benedic anima mea Dominum

Stettin, 1612

Philipp Dulichius

(1562 – 1631)

Wem ein tugendsam Weib bescheret ist

Königsberg, 1591

Johann Eccard

(1553 – 1611)

O lux beata Trinitas

Stettin, 1630

Cui pia contingit

Königsberg, 1601

Ostende nobis Domine misericordiam

Stettin, 1612

Sponsabo te mihi

Königsberg, 1626

Johann Stobäus

(1580 – 1646)

Vigila super nos

Stralsund, 1577

Eucharius Hoffmann

(ca. 1540 – 1588)

Diligam te Domine

Amsterdam / Königsberg, 1617

Jan Pieterszoon Sweelinck

(1562 – 1621)

Haec est voluntas eius

Rostock, 1611

Nicolaus Gottschovius

(ca. 1575 – nach 1624)

Wann mein Stündlein vorhanden ist

Rostock, 1611

Exsultate Deo

(Tabulatur Pelplin o.J.)

Andreas Hakenberger

(ca. 1574 – 1627)

Quae est ista, quae progreditur

Danzig, 1580

Johann Wanning

(1537 – 1603)

In lectulo meo

Danzig, 1580

Agostino Agazzari

(1578 – 1640)

Anima mea liquefacta est

(Tabulatur Braunsberg o.J.)

Orfeo Vecchi

(ca. 1551 – 1603)

En dilectus meus

(Tabulatur Braunsberg o.J.)



Europäisches Hanse-Ensemble 2021



HANSE VOKAL

Polyphonie entlang der Ostsee

Ein vereintes Europa, das sich seiner gemeinsamen kulturellen Wurzeln und Werte bewusst ist: Ein Traum, der aktuell in immer weitere Ferne zu rücken scheint. Im 16. und 17. Jahrhundert existierte in Europa eine allgemeine musikalische Sprache, wohl angereichert mit lokalen Vorlieben und Besonderheiten, doch ohne nationale Abgrenzungen. Dieses wurde durch die existierenden Handelswege zu Wasser und zu Lande gefördert, wie sie im Norden insbesondere von den Kaufleuten der Hanse genutzt wurden. Das Projekt Europäisches Hanse-Ensemble, 2019 ins Leben gerufen, möchte diese gemeinsame Vergangenheit wieder stärker ins Bewusstsein rücken, das musikalische Repertoire der Hansestädte erschließen und es für die Menschen unserer Zeit erlebbar machen.

Mit dem vorliegenden Programm tritt das Europäische Hanse-Ensemble erstmals in rein vokaler Besetzung auf. Es erklingen Werke von Komponisten, deren Werke noch ganz im Zeichen der „klassischen Vokalpolyphonie“ stehen oder von ihr stark geprägt sind. Man bezeichnet damit einen Kompositionsstil, der in den niederländischen, eigentlich flämischen Sängerschulen (Maîtrisen) entwickelt und

gepflegt wurde, sich von dort aus über ganz Europa verbreitete und den Höhepunkt seiner Entwicklung in den Werken zahlreicher berühmter Komponisten zwischen Josquin Desprez und Orlando di Lasso im 16. Jahrhundert fand.



Stettin (Szczecin) ca. 1580, Frans Hogenberg

Die z.T. krisenbedingte, z.T. wirtschaftlichen Überlegungen folgende Migration von Musikern in die Gebiete der südlichen Ostsee, aber auch der Transport von Musikalien (z.B. als „Beipack“ auf Schiffen der Hansekaufleute) sorgten für einen „Knowhow-Transfer“ in die prosperierenden Hansestädte. Die Komponisten des heutigen Programms stammen teilweise selbst aus dem niederländischen Raum (Wanning), sind über Lehrer-Schüler-Verhältnisse mit dem Kompositionsstil vertraut worden (Lasso – Eccard – Stobäus) oder haben sich diesen über das Studium importierter Musikwerke angeeignet.

Vokaltexte

Benedic, anima mea, Domino, et omnia quae intra me sunt nomini sancto ejus.
Benedic, anima mea, Domino, et noli oblivisci omnes retributiones ejus.
Qui propitiatur omnibus iniquitatibus tuis; qui sanat omnes infirmitates tuas; qui redimit de interitu vitam tuam; qui coronat te in misericordia et miserationibus; qui replet in bonis desiderium tuum; renouabitur ut aquilae juvenus tua.

Non secundum peccata nostra fecit nobis, neque secundum iniquitates nostras retribuit nobis. Quantum distat ortus ab occidente, longe fecit a nobis iniquitates nostras.
Quomodo miseretur pater filiorum, miseratus est Dominus timentibus se.
Quoniam ipse cognovit figmentum nostrum; recordatus est quoniam pulvis sumus.
Homo, sicut foenum dies ejus; tamquam flos agri, sic efflorescit:
Misericordia autem Domini ab aeterno, et usque in aeternum super timentes eum.
(Vulgata: aus Psalm 102)

*Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönert mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.*

*Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unser Missetat.
So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein.
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.
Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten.
(Luther: aus Psalm 103)*

O lux beata Trinitas

et principalis unitas,
iam sol recedit igneus:
infunde lumen cordibus.

Te mane laudum carmine,
te deprecemur vespere ;
te nostra supplex gloria
per cuncta laudet saecula.

Deo Patri sit gloria
eiusque soli Filio
cum Spiritu Paracletio
et nunc et in perpetuum.

*Honori inaugurationis Divi MATTHIAE,
Romanorum Imperatoris ...*

Ostende nobis Domine misericordiam

tuam: et salutare tuum da nobis.
Audiam quid loquatur in me Dominus
Deus: quoniam loquetur pacem in plebem
suam. Et super sanctos suos: et in eos, qui
convertuntur ad cor.
Verumtamen prope timentes eum
salutare ipsius: ut inhabitet gloria in terra
nostra.
(Vulgata: aus Psalm 85)

*Doctissimo ac Humanissimo Viro
D.D. Joachimo Ketelio Senatori Sudensi*

Vigila super nos, aeterne salvator,
ne nos apprehendat callidus tentator,
quia tu nobis factus est sempiternus
adiutor.

*O Licht, glückselige Dreieinigkeit
und ursprüngliche Einheit,
wenn jetzt die feurige Sonne versinkt,
gieße dein Licht unseren Herzen ein.*

*Dich preist am Morgen unser Loblied,
dich bitten wir am Abend,
dich verherrlicht unser demütiges Preislied
durch alle Zeit und Ewigkeit.*

*Ehre sei Gott dem Vater
und seinem einzigen Sohn
zusammen mit dem Heiligen Geist
jetzt und in alle Zeit.*

*Zu Ehren der Krönung des gottgleichen
MATTHIAS, Herrscher des Römischen Reichs*

*...Herr, zeige uns deine Gnade und gib uns
dein Heil!
Könnte ich doch hören, was Gott der Herr
redet, dass er Frieden zusagte seinem Volk
und seinen seinen Heiligen, auf dass sie
nicht in Torheit geraten.
Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die
ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre
wohne.
(Luther: aus Psalm 85)*

*Dem sehr gelehrten und sehr freundlichen
Herrn Joachim Ketel, Senator der Stadt
Stralsund*

*Wache über uns, ewiger Erlöser,
dass uns der listige Versucher nicht ergreife,
denn du bist unser immerwährender Helfer.*

*Amplissimi & Prudentissimi Viri,
Dn, Nicolai Hermannii, Senatoris & Camerarii
Reip. Rostochiensis meritissimi, 12. Octob.
Anno 1610 aetatis suae 77. pie defuncti.*

Haec est voluntas eius, qui misit me,
ut omnis, qui videt filium et credit in eum,
habeat vitam aeternam.
Et ego resuscitabo eum in novissimo die.
(Johannes 6, V. 40)

Auctor sibi

Wann mein Stündlein vorhanden ist

und ich soll fahrn mein Straßen,
so gleit du mich, Herr Jesu Christ,
bitt, wollst mich nicht verlassen.
Mein Seel an meinem letzten End
befehl ich, Herr, in deinen Händ.
Du wirst sie mir bewahren.

Exultate Deo, adiutori nostro,
iubilare Deo Iacob.
Sumite psalmum et date timpanum,
psalterium iucundum cum cithara.
Buccinate in neomenia tuba,
in insigne die solennitatis vestrae.
(Vulgata: Psalm 80, 2-4)

Quae est ista, quae progreditur
quasi aurora consurgens, pulchra ut luna,
electa ut sol, terribilis ut acies ordinata.

Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Ierusalem,
terribilis ut acies ordinata.
(Canticum canticorum 6, V. 9 , 3)

*Dem sehr angesehenen und gebildeten Herrn
Nikolaus Hermann, verdienter Senator und
Kämmerer der Stadt Rostock, am 12. Oktober
1610 im Alter von 77 Jahren verstorben.*

*Denn das ist der Wille des, der mich ge-
sandt hat, dass, wer den Sohn sieht und
glaubt an ihn, das ewige Leben habe. Und
ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.*

Der Verfasser für sich selbst

Wann mein Stündlein vorhanden ist

und ich soll fahrn mein Straßen,
so gleit du mich, Herr Jesu Christ,
bitt, wollst mich nicht verlassen.
Mein Seel an meinem letzten End
befehl ich, Herr, in deinen Händ.
Du wirst sie mir bewahren.

Exultate Deo, adiutori nostro,
iubilare Deo Iacob.
Sumite psalmum et date timpanum,
psalterium iucundum cum cithara.
Buccinate in neomenia tuba,
in insigne die solennitatis vestrae.
(Vulgata: Psalm 80, 2-4)

Quae est ista, quae progreditur
quasi aurora consurgens, pulchra ut luna,
electa ut sol, terribilis ut acies ordinata.

Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Ierusalem,
terribilis ut acies ordinata.
(Canticum canticorum 6, V. 9 , 3)

*Dem sehr angesehenen und gebildeten Herrn
Nikolaus Hermann, verdienter Senator und
Kämmerer der Stadt Rostock, am 12. Oktober
1610 im Alter von 77 Jahren verstorben.*

*Denn das ist der Wille des, der mich ge-
sandt hat, dass, wer den Sohn sieht und
glaubt an ihn, das ewige Leben habe. Und
ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.*

Der Verfasser für sich selbst

Wann mein Stündlein vorhanden ist

und ich soll fahrn mein Straßen,
so gleit du mich, Herr Jesu Christ,
bitt, wollst mich nicht verlassen.
Mein Seel an meinem letzten End
befehl ich, Herr, in deinen Händ.
Du wirst sie mir bewahren.

Exultate Deo, adiutori nostro,
iubilare Deo Iacob.
Sumite psalmum et date timpanum,
psalterium iucundum cum cithara.
Buccinate in neomenia tuba,
in insigne die solennitatis vestrae.
(Vulgata: Psalm 80, 2-4)

Quae est ista, quae progreditur
quasi aurora consurgens, pulchra ut luna,
electa ut sol, terribilis ut acies ordinata.

Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Ierusalem,
terribilis ut acies ordinata.
(Canticum canticorum 6, V. 9 , 3)

*Dem sehr angesehenen und gebildeten Herrn
Nikolaus Hermann, verdienter Senator und
Kämmerer der Stadt Rostock, am 12. Oktober
1610 im Alter von 77 Jahren verstorben.*

*Denn das ist der Wille des, der mich ge-
sandt hat, dass, wer den Sohn sieht und
glaubt an ihn, das ewige Leben habe. Und
ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.*

Der Verfasser für sich selbst

Wann mein Stündlein vorhanden ist

und ich soll fahrn mein Straßen,
so gleit du mich, Herr Jesu Christ,
bitt, wollst mich nicht verlassen.
Mein Seel an meinem letzten End
befehl ich, Herr, in deinen Händ.
Du wirst sie mir bewahren.

Exultate Deo, adiutori nostro,
iubilare Deo Iacob.
Sumite psalmum et date timpanum,
psalterium iucundum cum cithara.
Buccinate in neomenia tuba,
in insigne die solennitatis vestrae.
(Vulgata: Psalm 80, 2-4)

Quae est ista, quae progreditur
quasi aurora consurgens, pulchra ut luna,
electa ut sol, terribilis ut acies ordinata.

Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Ierusalem,
terribilis ut acies ordinata.
(Canticum canticorum 6, V. 9 , 3)

*Dem sehr angesehenen und gebildeten Herrn
Nikolaus Hermann, verdienter Senator und
Kämmerer der Stadt Rostock, am 12. Oktober
1610 im Alter von 77 Jahren verstorben.*

*Denn das ist der Wille des, der mich ge-
sandt hat, dass, wer den Sohn sieht und
glaubt an ihn, das ewige Leben habe. Und
ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.*

Der Verfasser für sich selbst



In lectulo meo per noctes quaesivi,
quem diligit anima mea.
Quaesivi illum et non inveni.
Surgam et circuibo civitatem
per vicos et plateas quaeram,
quem diligit anima mea.
Quaesivi illum et non inveni.

*Des Nachts auf meinem Lager suchte ich,
den meine Seele liebt.
Ich suchte; aber ich fand ihn nicht.
Ich will aufstehen und in der Stadt umgehen
auf den Gassen und Straßen und suchen,
den meine Seele liebt.
Ich suchte; aber ich fand ihn nicht.*

Paululum cum pertransissem eos,
inveni quem diligit anima mea.
Tenui eum nec dimittam,
donec introducam illum in domum matris
meae et in cubiculum genetricis meae.
(Canticum Canticorum 3, V. 1, 2, 4)

*Da ich ein wenig an ihnen vorüber war,
da fand ich, den meine Seele liebt.
Ich halte ihn und will ihn nicht lassen,
bis ich ihn bringe in meiner Mutter Haus, in
die Kammer der, die mich geboren hat.
(Hohelied Salomonis 3, V. 1, 2, 4)*

Anima mea liquefacta est ut locutus est.
Quaesivi et non inveni illum,
vocavi et non respondit mihi.
Adiuro vos, filiae Hierusalem,
si inveneritis dilectum meum ut nuntietis
ei, quia amore languo.
(Canticum Canticorum 5, V. 6, 8)

*Meine Seele schmolz dahin, als er sprach.
Ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht,
ich rief, aber er antwortete mir nicht.
Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems,
wenn ihr meinen Geliebten findet, so ver-
kündet ihm, dass ich krank bin vor Liebe.
(Hohelied Salomonis 5, V. 6, 8)*

En dilectus meus loquitur mihi:
Surge, propera, amica mea,
columba mea, formosa mea, et veni.
Iam enim hiems transiit;
mber abiit et recessit.
Flores apparuerunt in terra nostra;
tempus putationis advenit:
vox turturis audita est in terra nostra.
(Canticum Canticorum 2, V. 10-12)

*Mein Freund sprach zu mir:
Steh auf, beeile dich, meine Freundin,
meine Taube, meine Schöne, und komm her.
Denn der Winter ist vergangen,
der Regen ist vorüber und vorbei.
Die Blumen sind hervorgekommen im Lande,
der Lenz ist herbeigekommen, und die Tur-
teltaube lässt sich hören in unserm Lande.
(Hohelied Salomonis 2, V. 10-12)*

Wem ein tugendsam Weib bescheret ist,
die ist viel edler denn die köstlichen Perlen.
Ihres Manns Herz darf sich auf sie verlassen
und Nahrung wird ihm nicht mangeln.
Sie tut ihm Liebes und kein Leid
sein Leben lang.

Cui pia contingit divino munere coniunx,
quam pudor et virtus ornat et alma Venus,
inter opes mundi dos illi maxima cessit.
Virgo satis dives, si qua pudica satis.

*Wem ein ehrbares Weib zuteil wird durch
Gottes Gnade, das mit Keuschheit vereint,
Tugend und Liebreiz ziert, dem wird das
größte Geschenk, das es gibt auf der Welt,
gegeben. Reich genug ist eine Frau, wenn
sie nur keusch genug ist.*

*In honorem nuptiarum ... Archipresbyteri
Ecclesiae Insterburgensis*

*Zu Ehren der Hochzeit des obersten
Priesters der Kirche zu Insterburg ...*

Sponsabo te mihi in sempiternum;
et sponsabo te mihi in justitia, et iudicio,
et in misericordia, et in miserationibus.
Et sponsabo te mihi in fide;
et scies quia ego Dominus.
(Vulgata, Osea 2, 19-20)

*Ich will mich mit dir verloben in Ewigkeit;
ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtig-
keit und Gericht, in Gnade und Barmher-
zigkeit. Ja, im Glauben will ich mich mit dir
verloben und du wirst den Herrn erkennen.
(Luther, Hosea 2, 19-20)*

*In honorem nuptiarum celeberrimi et peri-
tissimi Musurgi Ioannis Stobaei*

*Zu Ehren der Hochzeit des sehr berühmten
und erfahrenen Musikers Johann Stobäus*

Diligam te Domine, fortitudo mea.
Dominus firmamentum meum
et refugium meum et liberator meus.
Deus meus adiutor meus
et sperabo in eum.
Protector meus et cornu salutis meae
et susceptor meus.
Laudans invocabo Dominum
et ab inimicis meis salvus ero.
(Vulgata: Psalm 17, 2-4)

*Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine
Stärke,
Herr, mein Fels,
meine Burg und mein Erretter.
Mein Gott, mein Hort, auf den ich traue.
Mein Schild und Horn meines Heils
und mein Schutz.
Ich rufe an den Herrn, den Hochgelobten,
so werde ich von meinen Feinden erlöst.
(Luther: Psalm 18, 2-4)*



Das Europäische Hansemuseum Lübeck

Top-Adresse für die Geschichte der Hanse

Wer Lübeck und die Geschichte des Ostseeraums verstehen will, kommt an der Hanse nicht vorbei. Im Europäischen Hansemuseum können Sie Hansengeschichte erleben.

Die Hansestädte im Norden Europas mit Lübeck an der Spitze waren Zentren wirtschaftlicher Macht und bürgerlichen Wohlstands. Zugleich begünstigte der Handelsverbund der Hanse eine vielschichtige Blüte der Kultur – auch der Musik. Das Europäische Hansemuseum stellt diese Kultur und ihre Ursprünge anschaulich dar. An keinem anderen Ort kann man in so lebendiger Weise die Hanse kennenlernen.

Das Kernstück des Hauses ist die Dauerausstellung über die Hanse. Geschichte wird hier aufwändig in Szene gesetzt. Die Besucher:innen erleben eine Szene an der Mündung der Newa, die schwerbewaffnete Kaufleute mit ihren Koggen über die Ostsee erreicht haben. Sie gehen durch die Baustelle des mittelalterlichen Lübeck und erfahren, wie die Kaufleute wohnten und arbeiteten. In der teilweise nachgebauten Alten Halle in Brügge erleben sie die Atmosphäre des hansischen Handels und können die Vielfalt der Stoffe, Gewürze und anderer Waren ergründen. Oder sie sehen, mit welchem Pomp und Aufwand im Hansesaal die Hansetage stattfanden. Die Besucher:innen tauchen

in den Inszenierungen ein in das Leben der Kaufleute, die Geschichte gemacht haben! Die Ausstellung gliedert sich nach den wichtigsten Kontoren der Hanse in Nowgorod, Bergen, Brügge und London. Wer nach dem Besuch von der Dachterrasse des Museums über den Hafen blickt, sieht die Hanse mit anderen Augen.

Mit einer angeschlossenen Forschungsstelle, Sonderausstellungen, Diskussionen und Vorträgen macht das Europäische Hansemuseum die bleibende Relevanz der Hanse sichtbar. So wird die Hanse zur Inspiration für Gegenwart und Zukunft.

Der Neubau des Museums umschließt das historische Burgkloster, das Sitz eines Dominikanerkonvents war. Mit seinen Gewölbemalereien ist es eine der bedeutendsten Klosteranlagen Norddeutschlands. Für die gelungene Verbindung der historischen Anlagen mit dem Museumsneubau wurde das Europäische Hansemuseum mit mehreren Architekturpreisen ausgezeichnet.



Das Europäische Hanse-Ensemble

Zahlreiche junge Musiker:innen aus ganz Europa haben sich in den vergangenen drei Jahren – zum Teil unter schwierigen Bedingungen aus dem ersten Lockdown heraus – zur Teilnahme an den Meisterkursen beworben, die unter der Leitung renommierter Spezialist:innen auf dem Gebiet der Alten Musik jeweils im September in Lübeck stattfanden. Von den Kursteilnehmer:innen wurden jeweils die besten Talente ausgewählt, an den folgenden Konzerten des Europäischen Hanse-Ensembles mitzuwirken. Die internationalen Nachwuchsmusiker:innen, die das Ensemble, das sich jährlich neu zusammensetzt, formen, studieren an unterschiedlichen Hochschulen (u.a. Basel, Den Haag, Wien, London, Bremen, Leipzig), oder haben bereits einen Abschluss erworben. Sie sind auf Renaissance- und Barockgesang sowie auf historische Instrumente wie Barockvioline, Zink, Viola da gamba, Barockposaune spezialisiert oder weisen eine besondere Expertise auf im Continuospiel auf der Laute oder der Orgel. Für das Projekt HANSE VOKAL formiert sich das Ensemble erstmalig allein aus Vokalsolist:innen, um sich gezielt der Arbeit an reinem Vokalrepertoire zu widmen, wie es aus den Hansestädten des 16. und 17. Jahrhunderts überliefert ist.

Manfred Cordes

Manfred Cordes ist Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts und versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Er studierte Schul- und Kirchenmusik in Hannover und Berlin, Klassische Philologie und Gesangspädagogik. Als Sänger, Continuospieler und Posaunist wirkte er in verschiedenen Ensembles für Alte Musik mit. 1993 gründete er das Ensemble WESER-RENAISSANCE BREMEN. Weit über 50 CD-Einspielungen in verschiedenen Besetzungen dokumentieren das breitgespannte Repertoire des Ensembles und eine anerkannte Expertise auf dem Gebiet der Aufführungspraxis der Musik zwischen 1500 und 1700. 1986 war Manfred Cordes an der Gründung der Akademie für Alte Musik Bremen beteiligt. Er wurde 1991 mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance promoviert und 1994 als Professor für Musiktheorie an die Hochschule für Künste Bremen berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik, von 2007 bis 2012 war er Rektor der Hochschule. Manfred Cordes ist Initiator und künstlerischer Leiter des Projektes EUROPÄISCHES HANSE-ENSEMBLE. Seine besondere Affinität zur norddeutschen Musik, das Interesse an der Geschichte der Hanse als ein europaweit agierendes Netzwerk und sein Engagement für die Professionalisierung junger Musikerinnen und Musiker mündeten in der Idee für ein Projekt, das alle diese Aspekte vereint.



Projektförderer und -partner:



Konzertförderer und -partner:



Bildnachweis

Titelseite: Johannes Ockeghem als Premier chappellain mit seinen Sängern, postume Miniatur 1523, Quelle: Wikimedia/gemeinfrei; S. 2: Panorama Rostocks von Norden (Gehlsdorfer Ufer), Kupferstich von Franz Hogenberg, Quelle: Wikimedia/gemeinfrei; S. 6: Alten Stettin, Kupferstich von Franz Hogenberg, Quelle: Wikimedia/gemeinfrei; S. 5: Olaf Malzahn; S. 13: Thomas Radbruch

Europäisches Hanse-Ensemble
Geschäftsstelle – Sarah Hodgson
c/o Europäisches Hansemuseum
An der Untertrave 1
23552 Lübeck

www.hanse-ensemble.eu



